

Fakultät II Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Drs. SKII/78/14

Protokoll

der 9. Sitzung der 6. Studienkommission (SK II) der Fakultät II Informatik, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, am 19. März 2013, A5-1-158; Beginn: 15:00 Uhr, Ende: 16:51 Uhr

Anwesend:

HL: Jürgen Bitzer
Sebastian Lehnhoff
WM: Jane Porath
Studierende: Carsten Cordes
Fabian Komm
Thomas Taute (als stellvertretendes Mitglied für Frau Analena Vatteroth)

Sitzungsleitung: Jörg Prokop
Protokoll: Anni Nottebaum

Gäste: Anni Nottebaum (SSL), Tanja Dahlheimer, Vanessa Hinsch

Entschuldigt: Hans Fleischhack (stellv. Studiendekan), Berivan Tulan, Nils Giesen

Tagesordnung

0. Regularia

- 0.1 Der Studiendekan begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er schlägt vor, die TOPs 2.1.2, 2.1.3 und 2.2.4 wegen der dazu berichtenden Gäste vorzuziehen. Zusätzlich soll auch der TOP 2.2.2 vorgezogen werden, da auch hierzu ggfs. Frau Tanja Dahlheimer, die als Tutorin auch für den MMC beschäftigt ist, Auskünfte geben kann. Der FSR WiRe beantragt, den TOP 2.1.9 zu vertagen. Der so geänderten Tagesordnung wird **einstimmig zugestimmt**.
- 0.2 Das Protokoll der Sitzung vom 12.02.2014 (Drs. SKII/37/14) wird **einstimmig genehmigt**.

1. Berichte

- 1.1 Informatik
- Der DPR Informatik hat sich dafür ausgesprochen, ab dem WS 2014/15 eine Freiversuchsregelung in die MPO Wirtschaftsinformatik aufzunehmen.
- 1.2 Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
- Praktikum im Ausland (KP Anrechnung); dazu berichtet der Studiendekan. Am 20.04.2014 gibt es zu der Kontroverse um eine Änderung der Praktikumsordnung vs. einer Änderung der dazu gehörigen Anlagen einen Beratungstermin zwischen den Personen: Helms, Wehmeier, Prokop und Nottebaum. Der Studiendekan wird über die Ergebnisse informieren (Zwischenstand: Diskussion anlässlich dieser Kontroverse wird in der Fakultätsübergreifenden Studienkommission am 26.03.2014 in einer grundlegenden Weise vertieft werden.)
 - Neues Modul im Fach-BA WiWi (in Planung): In der ab dem 15.03.2014 in der Vorprüfung befindlichen fsA 26a wird vom Institut für BWL, VWL und des Rechts jeweils ein Wahlpflichtmodul „Ausgewählte Themen ...“ angeboten. Damit soll ein Anreiz für Lehrende und Studierende geschaffen werden.
 - Neue Module: "Geoinformatik (PB 135)" und "GIS-Analysen und Umweltinformationssysteme (PB 89)" sind nach Aussagen der Studiengangverantwortlichen des MA SEM und des MA WCM in Planung. Inwieweit die Planungen zum WS 14/15 umgesetzt werden, wird sich an der Gestaltung der Lehre und den konkreten Änderungen in den Masterprüfungsordnungen zeigen.
- 1.3 Ökonomische Bildung: -----
- 1.4 Fakultät: -----
- 1.5 Universität
- Änderungen bzgl. Erweiterungsfach im Lehramt werden zum WS 2014/15 in Kraft treten. U.a. wird es dann eine Zulassungsordnung zum Erweiterungsfach geben und die Belegung eines EW-Fachs wird von jedem Studierenden mit 150 €/Semester bezahlt werden (müssen).
 - Änderungen im NHG und NZHG – Wegfall der Studienbeiträge ab WS 14/15 (Dazu wurde die **Anlage** an die SKII-Mitglieder verschickt.)

- Der nächste „Hochschulinformationstag“ findet am 06.06.2014 statt.
- Die Angebote der „ZSB-Lernwerkstatt Sommersemester 2014“ sind publiziert, s. auch unter www.uni-oldenburg.de/studium/lernwerkstatt.

2. Studienangelegenheiten

2.1 Studienbeitragsverwendung

2.1.1 Antrag des Lehrstuhls Absatz und Marketing (Prof. Dr. Raabe) auf Zuwendung für zusätzliche Aufwendung der Studierenden im Rahmen des externen Blockseminars (für ca. 45 Studierende) für das Modul: Entwicklungslinien in der Marketing Forschung im Master WiRe, Schwerpunkt FUGO; Kosten: 2.925,00 € (45 X 65,00 €); Drs. SKII/46/14

wird einstimmig angenommen (5:0:0, davon 2 HL).

2.1.2 Antrag des Lehrstuhls Unternehmensführung und Betriebliche Umweltpolitik (Prof. Dr. Pfriem) zur Finanzierung von 4 Lehraufträgen für das Lehrmodul „Kommunikation, Präsentation, Moderation (KPM)“ im SoSe 2014; Kosten 3.689,28 € (922,32 € x 4) – Drs. SKII/47/14 und

2.1.3 Antrag des Lehrstuhls Unternehmensführung und Betriebliche Umweltpolitik (Prof. Dr. Pfriem) zur Finanzierung von einer Tutorenstellen für das Lehrmodul KPM im SoSe 2014; Kosten: 1.953,00 €, Drs. SKII/48/14

werden mit dem Gast, der KPM-Tutorin Frau Dahlheimer, beraten.

Frau Dahlheimer berichtet: Korrekt sei, dass ein Tutor und drei Lehrverantwortliche für das Modul „KPM“ mit einer Finanzierung aus Studienbeiträgen gewünscht seien; denn die übrigen sollten aus Haushaltsmitteln des Departments bezahlt werden. Sie selbst sei seit 4 Jahren an der Durchführung dieses Pflichtmoduls im Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften beteiligt. Nach einer Auftaktveranstaltung (für alle teilnehmenden Studierenden gemeinsam) mit Erläuterungen zum Modulablauf werde ein Wochenend-Seminar in Form eines „World-Cafés“ durchgeführt; dabei werden Gruppen zu je 12 Personen gebildet, um die theoretisch gelernten KPM-Methoden praktisch anzuwenden. Bei diesem Seminar seien alle fünf Lehrenden anwesend. Anschließend gebe es einzelne Tutorien zu den drei Komplexen: Kommunikation, Präsentation und Moderation. In einem 4. Tutorium werde wissenschaftliche Reflexion betrieben. Die KPM-Lehrenden würden aktuell an einer Überarbeitung des Konzeptes arbeiten und ein solches vor dem SoSe 2015 der SKII vorlegen; noch gebe es ja die Studienbeiträge; somit sei der Druck noch nicht so hoch. Auf Nachfrage teilt sie mit, sie habe keine Informationen zur Evaluation des Moduls. Herr Karczmarzyk hätte solche sicherlich verfügbar.

Im Anschluss an ihren Bericht werden folgende Anmerkungen und Argumente ausgetauscht:

- Die Mitglieder der SK II bedauern, dass lediglich Frau Dahlheimer als Gast zu diesen Anträgen teilnimmt. Die Einladung zur Teilnahme war primär an die Hochschullehrer Pfriem und Karczmarzyk adressiert.
- Der Nutzen des Moduls KPM als ein alternatives Lehrangebot, das jährlich mit einem erheblichen finanziellen und personellen Zusatzbedarf über die regulären Haushaltsmittel hinaus einhergeht, wird problematisiert. Es werde nicht deutlich, warum das Modul zwingend im gegenwärtigen Konzept mit 5 Lehrenden und 5 TutorInnen durchgeführt werden muss. Das Modul ist das einzige, das in dieser ressourcenintensiven Form angeboten werde und stehe damit in Konkurrenz zu den BA-Lehrangeboten anderer WiRe-Modulverantwortlicher, deren Ausstattung schlechter sei. Es wird bezweifelt, dass der „Return on Investment“ in diesem Fall angemessen ist. Zudem sei nach Beobachtungen von Modul-Teilnehmenden die Kommunikation der im Modul Lehrenden untereinander stark verbesserungsfähig, was ebenfalls die Angemessenheit des Konzepts infrage stellt.
- Im Umgang mit den SKII-Beschlüssen zu Finanzanträgen für KPM fühlen sich die SKII-Mitglieder verärgert bis nicht ernst genommen. Da es ab dem WS 2014/15 zur Kompensation der „Studienbeiträge“ sog. „Studienqualitätsmittel“ geben werde, bestünde nach der Argumentation der KPM-Modulverantwortlichen auch im SoSe 2015 kein wirklicher Druck, ein teures Konzept sowohl didaktisch als auch in den Kosten zu verändern. Damit könnten Veränderungen beliebig verschoben werden.
- Die Studienkommission diskutiert als alternative Veranstaltungsform das Modell „1 wöchentliche VL + 8 Tutorien (von vier bereits bewilligten Tutoren)“. Angesichts der Belegungszahl des letzten Jahres ergäbe sich daraus eine Betreuungsrelation in den Tutorien von 1:30, was in Einklang mit

den Richtwerten der quantitativen Lehrstandards stünde. Die Studienkommission sieht daher keinen Anlass für Gewährung darüber hinausgehender Stellenmittel und empfiehlt eine entsprechende Anpassung des Veranstaltungskonzepts.

2.1.2 und 2.1.3: Die Anträge werden jeweils mit 0.5:0 (davon 2 HL) abgelehnt.

2.1.4 Antrag des Lehrstuhls für Wirtschaftstheorie (Prof. Dr. Welsch) zur Finanzierung eines Tutoriums durch eine wiss. Hilfskraft mit BA-Abschluss für das Pflichtmodul: „Resource and Energy Economics“ im Masterstudiengang SEM im SoSe 14, Kosten 2.200 €; Drs. SKII/49/14

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (5:0:0).

2.1.5 Antrag des Studiengangsverantwortlichen im MA SEM (Bernd Siebenhüner) zur Finanzierung eines Lehrauftrags für das Modul: psy260 Practical Project; Kosten: 922,32 € (56h x 16,47 €), Drs. SKII/50/14

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (5:0:0).

2.1.6 Antrag zur Finanzierung eines Lehrauftrages für das Modul „Strategisches Management“ im SoSe 2014; Kosten: 922,32 €, Drs. SKII/51/14

Dieser Antrag wird mit 0:3:2 (davon 2 HL) abgelehnt. Zur Begründung aus der Beratung:

Es mag sich hierbei zwar um einen richtlinienkonformen Antrag handeln. Die Grundlast der Lehre in einem Pflichtmodul eines Master-Studiengangs sollte aber ein hauptamtlich Lehrender, i.d.R. aus der Hochschullehrergruppe, übernehmen. Das Modul befindet sich im Studienverlaufsplan an zentraler Stelle im Master-Mantel, soll aber anscheinend allein von externen Dozenten betreut werden.

Dem Lehrstuhl sei eine 0,5-Stelle mit Vergütung nach TV-L E 13 für einen Lehrauftrag ab dem 01.04.2014 für ein Jahr zusätzlich bewilligt worden. Eine Umschichtung bewilligter HSP-Mittel sollte geprüft werden; der mit dem Antrag angezeigte Zusatzbedarf wurde nicht genau begründet.

Kontrovers diskutiert wurde die Betreuungsrelation im Falle einer Durchführung des Moduls im Modus „VL+SE“ ohne Zuordnung weiterer Lehrkapazität. Sofern künftig absehbar nicht genügend Kapazitäten zur Verfügung stehen, sollte eine Anpassung der Veranstaltungsform in der Prüfungsordnung angestrebt werden.

2.1.7 Antrag des Lehrstuhls Absatz und Marketing (Prof. Dr. Raabe) zur Finanzierung zweier Tutorien durch eine studt. Hilfskraft für das Fach: Strategisches und internationales Marketing im SoSe 2014, Kosten 2.166,00 €; Drs. Drs. SKII/52/14

Der Antrag wird mit 0:3:2 (davon 2HL) abgelehnt. Zur Begründung:

Aus HSP-Mitteln werde der Lehrstuhl eine ¾-Stelle, TV-L 13, für ein Jahr ab 01.04.2014 bekommen. Die benötigten Kosten sollten nach Einschätzung der SKII-Mitglieder aus anderen Mitteln als aus Studienbeiträgen finanziert werden können, so dass durch die Ablehnung dieses Antrages kein finanzieller Engpass erzeugt werde.

2.1.8 Antrag der Abt. Didaktik der Informatik zur Finanzierung einer 1/4 Stelle TVL-13 vom 01.04.2014 bis 31.03.2015; Kosten ca. 13.500€ Personalmittel, Drs. SKII/53/14

Dem Antrag wird einstimmig mit 5:0:0 (davon 2 HL) zugestimmt. Dies geschieht in Übereinstimmung mit dem Votum der Studien-AG Informatik vom 12.03.2014; in dieser Sitzung hatte Frau Diethelm ihren Antrag begründet.

2.1.9 Antrag des Fachschaftsrates WiRe zur Finanzierung eines Computers: Dell Optiplex 9020 MT mit Windows 7 Betriebssystem (max. 1.355,39 Euro zzgl. MwSt.) zur Nutzung im Fachschaftsraum; Kosten max. 1.612,91 Euro; Drs. SKII/63/14

Der Antrag wird vertagt, weil die Antragsteller die Kosten für den Rechner überprüfen wollen.

2.1.10 Antrag des Fachschaftsrates WiRe zur Finanzierung von Lehrmitteln (Umwidmung): Anschaffung 13 verschiedener Bücher im Bereich VWL im Umfang von insgesamt 77 Exemplaren, 16 verschiedene Bücher im Bereich BWL im Umfang von 156 Exemplaren.; Kosten: 9499,80 €; Drs. SKII/66/14

Details zum Antrag sind der angehängten Aufstellung zu entnehmen (Insgesamt 29 Bücher / 233 Exemplare).

Herr Taute erläutert diesen Umwidmungsantrag für die bereits am 15.05.2013 von der SKII beschlossene Mittelverwendung.

Der Antrag wird mit 5:0:0 Stimmen (davon 2 HL) angenommen.

Die Uni-Bibliothek wird die vorgeschlagenen Buchtitel in der beantragten Anzahl bestellen, sobald Herr Kohlrenken die Kosten- und die Finanzstelle aus dem Studienbeiträgen (STUDIENBEITR.) bekannt gegeben werden.

2.2 Neufassung bzw. Änderung von Ordnungen

2.2.1 Änderung der ZO konsekutive Master der FK.II ab WS 2014/15; Drs. SKII/FKR/55/14 (Fortsetzung zur Drs. SKII/FKR/204/13)

In Ergänzung zu den bereits im Februar-Gremiendurchlauf (SKII und FKR-Sitzung) beschlossenen Änderungen dieser ZO gibt es - nach insbesondere fachinterner Beratung im DFI - folgende Änderungen:

In der ZO - d.h. im Haupttext – wird in § 4 dem „1 Mitglied aus der Gruppe der Studierenden“ als Regelfall die Stimmberechtigung gewährt; als Ausnahme soll der studentische Vertreter, wie auch der Hochschullehrer aus der Koop-Uni Groningen im ZA WCM nur mit beratender Stimme teilnehmen.

In den fsA der drei Informatik-Master (Nr. 1, 2 und 5):

- Wegen des Verzichts auf die „befürwortende Stellungnahme“ eine/r Hochschullehrer/in zur Unterstützung einer Zulassung aufgrund einer „persönlichen Eignung“ soll zukünftig das Motivationsschreiben mit 2 anstatt mit nur 1 Punkt bewertet werden können.
- *Ergänzung* unter „Zu § 2 Abs. 1 a)
Zum Masterstudiengang „Informatik“ kann zugelassen werden, wer einen Bachelor-Abschluss oder einen in einem Informatik-Studiengang oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang erworben hat. *Zugelassen werden kann auch, wer einen Bachelor-Abschluss und weitere Qualifikationen im Studium an Hochschulen gemäß § 2 Absatz 1 a) erworben hat, die in ihrer Gesamtheit einem Studiengang gemäß Satz 1 äquivalent sind.*
Für eine Zulassung ist ein Nachweis von Englischkenntnissen nicht erforderlich.“

Mit den oben genannten Änderungen beschließt die Studienkommission die Änderung der Zugangsordnung für die konsekutiven Masterstudiengänge der Fakultät II einstimmig (davon 2 HL).

2.2.2 Änderung der MPO Master Management Consulting zum WS 2013/14; Drs. SKII/FKR/62/14, Fortsetzung zur Drs. SKII/FKR/207/13

Der Entwurf wurde durch die Leitungen der beiden beteiligten Hochschulen geprüft und nochmals verändert. Grundsätzlich gibt es in der SKII Zustimmung zum Inhalt der PO zum Master Management Consulting mit dem rückwirkenden In-Kraft-Treten zum WS 2013/14.

Verbunden mit den Änderungen beim Curriculum soll das Modul "Consulting-Geschäftsmodelle und Kommunikation" neu an der Uni Oldenburg angeboten werden. Diese Planung wird in der SK II kontrovers diskutiert. Besonders kritisch wird angemerkt, dass das neue Modul von einem externen Dozenten gelehrt werden soll.

Dem Antrag wird schließlich grundsätzlich zugestimmt, allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Kapazitäten für das geplante Modul "Consulting-Geschäftsmodelle und Kommunikation" tatsächlich bereit stehen; hierzu wünscht die SK II eine Klärung durch die Antragsteller bis zur nächsten Fakultätsratssitzung (5:0:0; davon 2 HL).

2.2.3 Änderungen der Anlage 3a BPO Professionalisierungsbereich für Studierende mit außerschulischem Berufsziel – Anrechnungsmodul; Drs. SKII/FKR/54/14

Dem Antrag wird mit 5:0:0 (davon 2 HL) einstimmig zugestimmt.

2.2.4 Masterprüfungs- und Zugangsordnungen (M.Ed.) für Grund- (G) sowie Haupt- und Realschulen (HR) mit 300 LP zur zustimmenden Kenntnisnahme im Rahmen des GHR 300 Prozesses an der Universität Oldenburg; Drs. SKII/FKR/64/14

Frau Hinsch berichtet: Von der neuen Landesregierung wurde der Schultypen-Zuschnitt in der universitären Ausbildung von GH vs. R (in 2012) wieder zurück auf G vs. HR (ab WS 14/15) geändert. Daraus resultiert geändertes Prüfungsrecht für das Lehramtsstudium zu Grund- vs. Haupt- und Realschulen.

Beispielhaft stellt sie die Änderungen an der

MPO HR (= inhaltlich analog für MPO G, mit anderen Modulen) dar. Neu sind:

- § 27 ist zu streichen, weil die auslaufenden Studiengänge in der alten Ordnung zu regeln sind mit Schlussbestimmungen; und eben doch nicht in diesen neuen MPO's.
- Lissabon-Konvention (§ 9),
- offene HS (§ 10),
- aktive TN und Bonuspunkte (§12), § 12 I = „erfolgreiche TN“ (= alleinig TN = körperliche Präsenz ausreichend?!!!), § 10 V: Diskussion um Teilnahme-Begriff = „einmal besucht“ soll laut Herrn Wettwers Auskunft reichen. Die In-sich-Definition in der MPO erscheint der SKII nicht wirklich klar.
Vorschlag der SKII: Teilnahme vs. erfolgreicher Abschluss des Moduls. Neu formulieren!
- **Anlage 3 b:** Projektband als Modul (s. § 23 Abs. 3 MPO) d.h. ein quasi „aufgeblähtes Forschungs- und Entwicklungspraktikum“
- Englische Urkunden ergänzt.

ZO HR (= Schultyp G analog): Änderungen: KP-Anpassung; Schultypen-Zulassung.

Vor der Detailbetrachtung erwähnt Frau Hinsch die Klage gegen die verweigerte Zulassung aus BA zum M.Ed mit Note schlechter als 2,5 an der Uni Osnabrück. Klage ist aktuell in der nächsten Instanz anhängig.

- §9 (54 und 42 KP) alte Regelungen werden mit Stichtag versehen.
- Anlage 3b – G, HR zusammen, weil allgemeine Ordnung (zuvor: eigene Ordnung= Praktikumsordnung) zur MPO: zwingende Schulbesuche mit LIPs; Theorie und Praxis-Verzahnung. Mittel für die LIPs sollen bis Ende März 14 klar sein; MWK und Uni verhandeln.
- Anlage 3b: Ergänzung zu getrennter Verantwortung „Studienteil“
- Referendariat dauert 18 Monate für alle Schulformen; keine Verkürzung zugunsten G vs.HR (Rücknahme einer unterschiedlichen Behandlung durch die neue LReg.) - Fraglich, ob das Praktikum für alle Schulformen in der Uni-Ausbildung kommen wird.

Zur praktischen Umsetzung teilt Frau Hinsch mit:

- Mittel für die Lehrbeauftragten zur Begleitung der Praxisphase (LIPs) sollen bis Ende März 14 klar sein; MWK und Uni verhandeln.
- Aktuell unbefriedigende Umbruchssituation für die Studierenden; weil die Neuerung noch nicht inhaltlich ausdefiniert sind. Lösung des Dilemmas: Nutzung der Option, 30 KP Mastermodule im Bachelorstudium vorzuziehen.
- Uni OL arbeitet mit 6 Studienseminaren in Nds. zusammen. Deshalb ist der FREITAG als Tag für die Begleitveranstaltung reserviert. Das Studium soll daran angepasst werden, s. LV-Organisation, inklusive Räumeverteilung läuft.
- Als Problem wird schon jetzt die Entfernung zu den Schulstandorten im Flächenland Niedersachsen gesehen.
- Perspektive für Änderungen in der Ausbildung für andere Schulformen außer G und HR: ca. in 5 Jahren.
- Neuer Ausbildungsinhalt: Inklusion sei in Vorbereitung.

Die SKII nimmt die Änderungen zustimmend zur Kenntnis.

2.3 Studiengangsentwicklungen

2.3.1 Erstmalige Teilnahmebeschränkung in der Lehrveranstaltung „Verhaltensökonomik“ im Modul wir939 zum SoSe 2014; Drs. SKII/FKR/56/14

Die SK II stimmt dem Antrag zu (5:0:0, 2 HL). Im Anschluss an ihr Votum gab es wegen der Dringlichkeit zwei Wochen vor Beginn des SoSe 2014 einen Eilentscheid des Dekans hierzu.

2.4 Koordination im Fach/an der Universität ---

2.5 Lehrveranstaltungen und Sicherstellungen der Lehre

2.5.1 Sicherstellung des Lehrangebots Informatik im Sommersemester 2014; Drs. SKII/FKR/57/14

Die Sicherstellungserklärung nebst einer Übersicht der LV im Sommersemester 2014 liegen der SK II vor. Die Erklärung wird einstimmig (5:0:0, davon 2 HL) mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.

2.6 Erteilung von Lehraufträgen und der dazu gehörigen Prüfungsberechtigungen

2.6.1 Lehraufträge im Department WiRe; Drs. SKII/FKR/58/14

Die Lehraufträge mit den Nrn. 187 und 188 werden nicht beschlossen. Zum Lehrauftrag für Frau Stagge wird betont, dass dieser aus Haushaltsmitteln des Dept. WiRe bezahlt wird. Dem Antrag wird somit außer den Nr. 187 und 188 mit 5:0:0 (davon 2 HL) einstimmig zugestimmt.

2.6.2 Lehraufträge im Department für Informatik; Drs. SKII/FKR/59/14

Dieser Antrag zu Lehraufträgen des Dept. Informatik wird einstimmig (5:0:0, davon 2 HL) angenommen.

2.6.3 Permanente Prüfungsberechtigungen wissenschaftlicher Mitarbeiter/-innen; hier: Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Drs. SKII/FKR/59/14

Dem Antrag des Lehrstuhls von Prof. Dr. Karin Rebmann wird einstimmig (5:0:0) zugestimmt. Dieser Beschluss ist dem Akademischen Prüfungsamt (APA) per Beschlussausfertigung (BAF) der Studienkommission (SKII) bekannt zu geben.

2.6.4 Permanente Prüfungsberechtigungen wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen am Lehrstuhl Organisation und Personal; Drs. SKII/FKR/60/14

Dem Antrag des Lehrstuhls von Prof. Dr. Thomas Breisig wird einstimmig (5:0:0) zugestimmt. Dieser Beschluss ist dem APA per BAF der Studienkommission (SKII) bekannt zu geben.

Ergänzend zu den TOPs unter **2.6** beschließt die SKII, dass das Studiendekanat im Dialog mit der Departmentverwaltung WiRe einen Prozess entwickeln soll, nach dem alle Prüfungsberechtigungen regelmäßig auf Departmentebene erfasst, gepflegt und dem Prüfungsamt zur Kenntnis gegeben werden sollen. Angeregt wird eine regelmäßige zentrale Abfrage über die Fachgebietssekretariate. Über die Umsetzung wird der Studiendekan in einer der nächsten Sitzungen berichten.

2.7 Wahlen

2.7.1 Nachwahl studentischer Vertreter in Prüfungsausschüsse (PA) und Zulassungsausschüsse (ZA) der Wiwi-Master sowie in die Fakultätsübergreifende Studienkommission ab dem 01.04.2014; Drs. SKII/FKR/65/14

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat, die vorgeschlagenen studentischen Mitglieder in diese Funktionen zu wählen:

PA Master WiRe :

Studentisches Mitglied: Thomas Taute
Stud. Stellvertreter: Jonas Roos

PA MMC:

Studentisches Mitglied: Ist laut Liste schon gewählt.
Stud. Stellvertreter: Vertreter: FEHLANZEIGE

PA Master SEM:

Studentisches Mitglied: Vera Grade
Stud. Stellvertreterin: Carolin Könning

Gemeinsamer PA für Weiterbildungsstudiengänge im C3L:

Studentisches Mitglied: Jonas Roos
Stud. Stellvertreter: FEHLANZEIGE

ZA Master WiRe:

Studentisches Mitglied: Marcel Kelm
Stud. Stellvertreter: Leoni Becker

ZA Master SEM:

Studentisches Mitglied: Carolin Könning
Stud. Stellvertreterin: Anja Höfner

ZA Master Informationsrecht (berufsbegleitend, C3L):

Studentisches Mitglied: Ist laut Liste schon gewählt.
Stud. Stellvertreter: Bao-Zhu Kuang

Master Management Consulting:

Studentisches Mitglied: Laut Liste schon gewählt

Stud. Stellvertreter: Torben Battermann

und für die

Fakultätsübergreifende Studienkommission der Uni OL:

Studentisches Mitglied: Sergej Tihonov

Stud. Stellvertreterin: Pia Frohberg.

2.8.1 Eilentscheid des Studiendekans zum Modul „inf52 Medizinische Informatik“ vom 25.02.2014
(Drs. SKII/FKR/23/14)

Dieser Eilentscheid des Studiendekans, den der Fakultätsrat bereits am 26.02.2014 behandelt hatte, wird von der SKII zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Verschiedenes

Die nächsten beiden SKII-Sitzungen finden am 14.04.2014 und am 18.06.2014 statt.

gez.
Prof. Dr. Jörg Prokop (Studiendekan)

gez.
Anni Nottebaum (Protokoll)